

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Familienberatung

Wir sind Auftraggeber, nämlich Verantwortliche dieser Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). In Entsprechung den die Auftraggeber treffenden Informationspflichten ersuchen wir Sie um Kenntnisnahme der nachstehenden Mitteilung:

Auftraggeberin dieser Datenverarbeitung sind die Österreichischen Kinderfreunde aktiv - Landesorganisation Wien, 1080 Wien, Albertgasse 23, Geschäftsführung: Mag. (FH) Daniel Bohmann und Alexandra Fischer M.A., für die Datenverarbeitung: Patrick Lenk, datenschutz@wien.kinderfreunde.at.

Wir verarbeiten im Rahmen der gegenständlichen Datenverarbeitung nachstehende Kategorien personenbezogener Daten:

Name, Kontaktdaten, Familienstandsdaten, Anwesenheitsdaten, Krankheitsdaten, Daten zum Entwicklungsstand des Kindes, das Verhalten des Kindes.

Diese Datenverarbeitung erfolgt für nachstehende Zwecke: Dokumentation, anonymisierte Erhebung von Statistikdaten, Abrechnung mit dem Fördergeber, interne Abrechnung, Erstellung von Zeitbestätigungen.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind:

- die Einwilligung der betroffenen Person
- die Erfüllung eines mit der betroffenen Person geschlossenen Vertrages
- die Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung durch den Auftraggeber
- die Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse durch den Auftraggeber
- überwiegende berechnete Interessen des Auftraggebers
- die Ausübung von Rechten aus dem Arbeits- und Sozialrecht
- Zwecke des Archivwesens, der Statistik oder der Forschung
- Die Daten wurden von der betroffenen Person selbst öffentlich gemacht.

Wenn die Bereitstellung der personenbezogenen Daten für diese Datenverarbeitung gesetzlich vorgesehen, vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforder-

lich ist, kann die Nichtbereitstellung der Daten durch den Betroffenen dazu führen, dass die vom Auftraggeber Ihnen gegenüber zu erfüllenden Verpflichtungen nicht erfüllt werden können.

Die ermittelten Daten bzw. Teile davon werden anonymisiert an nachstehende Empfänger weitergeleitet:
Bundeskanzleramt, Bundesministerium.

Die Daten werden in KEIN Drittland (EU- bzw. EWR-Ausland) oder an eine internationale Organisation übermittelt.

Die Dauer der Datenspeicherung beträgt 120 Monate nach Beendigung des Betreuungsvertrages; (60 Monate für etwaige Haftungsansprüche, 84 Monate steuerrechtliche Aufbewahrungspflicht, 120 Monate gesetzliche Vorgaben Bundeskanzleramt bzw. Bundesministerium).

Die Daten liegen entweder elektronisch auf einem Server in der Familienberatungsstelle, bzw. im Büro der Familien- bzw. Erziehungsberatung oder handschriftlich in einem versperrten Kasten. Der Server steht in Österreich bzw. Europa. Mit dem Auftragsdatenverarbeiter wurde eine Vereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Als Betroffene/r der Datenverarbeitung haben Sie gegenüber dem Auftraggeber die Rechte auf

- Auskunft,
- Berichtigung,
- Löschung,
- Einschränkung,
- Datenübertragbarkeit und
- die Beendigung der weiteren Verarbeitung, wenn die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ein überwiegendes berechtigtes Interesse des Auftraggebers ist oder die Daten zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder statistischen Zwecken verarbeitet werden.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, eine erteilte Einwilligung für die Datenverarbeitung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Letztlich haben Sie die Möglichkeit, sich über eine Ihrer Auffassung nach unzulässige Datenverarbeitung bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.or.at) zu beschweren.